CDU BAD NEUENAHR-AHRWEILER

kümmern gestalten begründen

Legislaturperiode 2024 – 2029

SACHPROGRAMM

Peter
Ropertz

kümmern gestalten begründen

Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler,

bereits im Vorfeld vergangener Kommunalwahlen haben wir Ihnen mit unserem Sachprogramm unsere Ziele, Pläne und Ideen für Bad Neuenahr-Ahrweiler präsentiert. Diese gute Tradition möchten wir mit der Vorlage des Sachprogrammes 2024-2029 fortführen.

Das Sachprogramm soll Ihnen in 10 Punkten Aufschluss darüber geben, wie wir uns unsere Stadt in Zukunft vorstellen.

Durch die Flutkatastrophe im Jahr 2021 hat sich vieles in unserer Stadt und im gesamten Kreis geändert. Wir alle stehen in den kommenden Jahren vor riesigen Aufgaben. Mein Team und ich möchten die nächsten Jahre gemeinsam mit allen Akteuren vor Ort meistern. Mit diesen wollen wir uns für ein zukunftsfestes und lebenswertes Bad Neuenahr-Ahrweiler engagieren. Im Zentrum stehen für uns in den kommenden Jahren der Aufbau unserer Infrastruktur sowie eine Verbesserung des Starkregen- und Hochwasserschutzes. In den vergangenen drei Jahren nach der Flut ist bereits einiges verwirklicht und geplant worden. Mit der Wiederaufbaugesellschaft haben Rat und Verwaltung ein funktionierendes Instrument des (Wieder)-Aufbaus geschaffen. Die begonnene Neustrukturierung unserer Tourismusgesellschaft hin zu einem Instrument der Standortpolitik wird in den kommenden Monaten sicherlich Früchte tragen. Wir dürfen dabei aber nicht den Fehler machen und Bad Neuenahr-Ahrweiler isoliert betrachten, sondern müssen immer auch den Kreis Ahrweiler und besonders die anderen Gemeinden entlang der Ahr sehen. Nur durch Abstimmung mit unseren Nachbarn wird (Wieder)-Aufbau, Hochwasser- und Starkregenschutz gelingen. Deswegen sollten wir mehr auf interkommunale Zusammenarbeit setzen, denn so können wir viel stärker für unsere Heimat im Ahrtal wirken.

Es liegt noch viel Arbeit vor uns. Der (Wieder)-Aufbau unserer Stadt muss klimaangepasst voranschreiten. In den Mittelpunkt unserer Arbeit für Sie möchten wir die Worte **Kümmern, Gestalten, Begründen** stellen.

Wir werden uns um Ihre Probleme KÜMMERN, gemeinsam mit Ihnen unsere gemeinsame Heimat GESTALTEN und letztlich unser Handeln Ihnen gegenüber BEGRÜNDEN.

Wir sind der festen Überzeugung, dass Bad Neuenahr-Ahrweiler im Jahr 2029 eine lebenswertere Stadt sein wird. In den kommenden Jahren wird unsere Stadt kontinuierlich an Lebensqualität hinzugewinnen. Unsere Stadt und unser Tal werden wieder farbenfroh und liebenswert sein. Gemeinsam mit Ihnen blicken wir daher in eine positive Zukunft in und für Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Deswegen machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und wählen Sie mit Ihrer Stimme die Liste der CDU Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Im Namen unserer Kandidatinnen und Kandidaten darf ich Ihnen versprechen, dass wir uns als starke Mannschaft mit all unserer Kraft für den (Wieder)-Aufbau unserer Heimat einsetzen werden.

Ihr
Peter Ropertz
Partei- und Fraktionsvorsitzender

1 Hochwasserschutz, Überflutungsvorsorge und Starkregenschutz

Das städtische Katastrophen- und Evakuierungskonzept muss regelmäßig überprüft und angepasst werden.

Ebenso muss das Starkregen- und Hochwasserschutzkonzept stets aktuell gehalten werden. Die schon vorhandenen Planungen des Starkregenkonzeptes müssen zügig umgesetzt werden. Das dazu nötige Regenrückhaltebecken in Heimersheim gilt es schnellstmöglich zu bauen. Außerdem muss ein ausreichender Ablauf für die Ehlinger Senke geschaffen werden. Ein weiteres Augenmerk liegt zudem auf der Starkregen- und Hochwasservorsorge für Bachem. Natürlich denken wir aber nicht nur an die genannten Orte.

Darüber hinaus müssen die Wirtschaftswege regelmäßig kontrolliert und gepflegt werden. Ein angepasster Wegebau in Wald und Flur ist notwendig, denn nur ein Zusammenspiel von kleinen und großen Maßnahmen kann den Schutz der Bevölkerung verbessern. Im Bereich des Hochwasserschutzes ist die Gründung des Hochwasserzweckverbandes ein wichtiges Instrument neben vielen anderen. Unser Ziel muss es sein, die Auswirkungen eines Hochwassers zu begrenzen. Verhindern werden wir sie nicht können, jedoch können wir Vorsorge treffen. Die Reduzierung der Fahrbahnbreite der B266 wird hierbei eine zentrale Rolle spielen. Außerdem muss die Ahr besonders in Walporzheim und Lohrsdorf geräumt werden.

Gründächer und das Konzept der Schwammstadt dienen nicht nur dem Hochwasserschutz, sondern können der Erhitzung unserer Stadt in den Sommermonaten entgegenwirken. Dazu bereits beschlossene Maßnahmen wollen wir zeitnah umsetzen. Gemachte Vorgaben müssen eingehalten und kontrolliert werden. Letztlich muss auch unser Kanalsystem überprüft und bei Bedarf angepasst werden.

Sicherheit und Ordnung 2

Sicherheit und Ordnung sind wesentliche Voraussetzungen für ein lebens- und liebenswertes Bad Neuenahr-Ahrweiler. Im Rahmen dessen lehnen wir als CDU jede Form des Extremismus als Hindernis für ein friedliches Zusammenleben in unserer Stadt ab. Wir möchten das Sicherheitsgefühl in unserer Stadt stärken. Hierfür soll die Zusammenarbeit zwischen Polizei und städtischem Ordnungsamt gestärkt werden. Im Rahmen dessen fordern wir gemeinsame Fußstreifen im Rahmen einer Aktion „sichere Innenstadt“. Bezirksbeamte der Polizei und Ordnungsamt sollen stärker kooperieren.

Außerdem werden wir uns für eine Vortragsreihe zur Kriminalprävention einsetzen. Es ist elementarer Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge, dass die Bürgerinnen und Bürger sicher leben können. Dafür müssen alle zur Verfügung stehenden Ressourcen behördenübergreifend bestmöglich ausgeschöpft werden.

Sicherheit beginnt aber bereits bei den Schulwegen unserer Kleinsten. Gerade mit Blick auf deren Sicherheit möchten wir das Aufkommen an „Elterntaxis“ verringern. Der gemeinsame Schulweg von Kindern und Jugendlichen aus der gleichen Nachbarschaft soll durch Information gestärkt werden. Hierzu soll es vermehrt Gespräche zwischen Stadt, Schulen und Eltern geben.

Im Rahmen der Verbesserung von Sicherheit und Ordnung gehören unsere Freiwilligen Feuerwehren gestärkt. Ihnen, die sich für uns in Gefahr begeben, sollten wir die bestmögliche Ausstattung zuteilwerden lassen. Die Ausrüstung muss entsprechend stetig überprüft und angepasst werden, gerade auch mit Blick auf Starkregen- und Hochwasserereignisse sowie die Waldbrandgefahr.

3 Natur und Umwelt sowie sichere und nachhaltige Energieversorgung

Wald, Weinberge, Parkanlagen prägen unsere Heimat und sind gleichzeitig unser Kapital sowie Garant für unsere Lebensqualität. Die Aufforstung unseres Waldes hat deshalb noch neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu erfolgen. Darüber hinaus fordern wir das Anlegen eines Bürgerwaldes mit 1000 Bäumen. Denn unser Wald ist Lebensgrundlage für Mensch und Tier. Um dies in Erinnerung zu rufen, soll den Wald und seine Bedeutung durch Informationen für alle erlebbarer werden.

Aber auch im Rahmen der Starkregenprävention spielen Wald, Wiese und Weinberg eine bedeutende Rolle. Wald und Parks sind nicht zuletzt Erholungsräume für Körper und Geist. Sie gilt es zu pflegen und zu schützen. Dabei müssen Spiel und Spaß und das Bedürfnis nach Ruhe in einen Ausgleich gebracht werden. Nicht alles wird überall möglich sein.

Die Neugestaltung des Kurparks soll diesen zu einem Bürgerpark machen.

Mobilität, individuell aber auch öffentlich mit Bus und Bahn

4

Mobilität ist zu wichtig, um sie rein ideologisch zu betrachten. Für uns haben die verschiedenen Arten der Fortbewegung ihre Daseinsberechtigung. Die Aufgabe der kommenden Jahre wird es sein, die verschiedenen Mobilitätsarten in einen Ausgleich zu bringen. Dabei darf bei allen Diskussionen über Bahn, Auto und Rädern der Fußgänger nicht vergessen werden. Unsere Innenstädte sollten deswegen barrierefrei gestaltet werden. Wir stehen ein für ein Nebeneinander der Verkehrsarten, das niemanden ausschließt. Die jetzige Situation in unserer Stadt zeigt, dass auch weiterhin PKW-Stellflächen und Parkhäuser benötigt werden. Eine zügige Fertigstellung des Parkhauses auf dem Mosesparkplatz sowie ein Abschluss der Renovierungsarbeiten an der Tiefgarage Ahrweiler sind für den Individualverkehr, die Lebensqualität der Menschen und den Wirtschafts- und Einkaufsstandort Bad Neuenahr-Ahrweiler wichtig. Die Parkraumbewirtschaftung sollte im Rahmen eines Smart-City-Konzeptes papierlos und digital erfolgen.

Wir benötigen dringend Parkraum für Einwohner, Betriebe, Mitarbeiter und Touristen. E-Ladestationen sollten durch die Verpachtung geeigneter Flächen an entsprechende Anbieter realisiert werden.

Im Rahmen der Wiederherstellung unserer Radwege sollten weitere konzeptionelle Überlegungen zum Radverkehr in unserer Stadt erfolgen. Bereits gemachte Erfahrungen sind kritisch zu überprüfen und daraus sind Schlüsse für zukünftige Anpassungen zu ziehen. Service- und Reparaturstationen für Fahrräder und E-Bikes sollen ausgebaut werden. Wir möchten den Radverkehr allgemein durch ein verbessertes Angebot stärken. Dies soll aber nicht durch Verbote für andere Verkehrsarten erfolgen. Es gilt vielmehr bestehende Verbindungen auszubauen bzw. intelligent miteinander zu vernetzen. Hierzu gehört auch die Schaffung von mehr und besseren Abstellmöglichkeiten.

Im Bereich des Verkehrs nimmt der sichere Schulweg für unsere Kleinsten eine ganz besondere Rolle ein. Gemeinsam mit den Schulleitungen und den Elternvertretungen möchten wir die Anzahl der „Elterntaxis“ reduzieren. Dies wird auch mit einer entsprechenden Verkehrsplanung vor unseren Schulen einhergehen.

Der Wiederaufbau der Ahrtalbahn ist in vielerlei Hinsicht wichtig für unsere Stadt. Im Rahmen der Wiederherstellung werden wir uns weiterhin für zusätzliche Haltepunkte, (Heimersheim/Heppingen und Bad Neuenahr Mitte) einsetzen. Die Zugänglichkeit der bestehenden Haltepunkte Ahrweiler Markt und Walporzheim muss ebenso verbessert werden.

Insgesamt werden wir uns für eine strukturierte Verkehrsplanung statt unüberlegter Verkehrsversuche einsetzen.

5 Kindertagesstätten, Schulen und Miteinander der Generationen

Für die Gestaltung unserer Stadt halten wir ein gutes Angebot an Kindertagesstätten und Schulen für besonders bedeutsam. Gute Schulen und Kindertagesstätten sind Grundpfeiler für die Bildung unseres Nachwuchses. Gleichzeitig sind sie bedeutsam für die Integration und sichern unser Zusammenleben. Als wichtigen Baustein der Kinder- und Jugendarbeit ist die Ferienbetreuung auszuweiten.

Zugleich dürfen wir aber die anderen Generationen nicht aus dem Auge verlieren. Neben der stetigen Verbesserung und Weiterentwicklung der städtischen Kinder- und Jugendarbeit gilt es, das Mehrgenerationenhaus zu erhalten und die Altenheime in Ahrweiler und Heimersheim wieder aufzubauen.

Sport- und Spielplätze, Vereinsleben, Ehrenamt und Freizeitangebote

6

In den kommenden Jahren wird die Haushaltslage unserer Stadt nicht einfacher werden. Trotzdem sollten wir die Unterstützung unserer Vereine und der ehrenamtlich Tätigten nicht einschränken. Vereine, Sport und Ehrenamt haben besonderen Anteil an einem guten Lebensgefühl in unserer Stadt. Sie prägen Stadtbild und Gesellschaft in herausragendem Maße. Der (Wieder)-Aufbau unserer Sportstätten schreitet schon voran. Der Wiederaufbau des TWIN als Familien- und Sportbad hat für uns Priorität.

Gute Sport- und Freizeitmöglichkeiten sind für alle Generationen wichtig. Unsere Vereine biete eine breite Vielfalt an sportlichen Angeboten. Sie führen junge Menschen an die verschiedensten Sportarten heran und sorgen so für Zufriedenheit und Gesundheitsprävention.

Die Errichtung des Sportparks in Bad Neuenahr, die Errichtung des Pumptracks, der Bau des Mountain-Bike-Trails sowie einer Minigolfanlage werden in den kommenden Jahren das Freizeitangebot in unserer Stadt weiter verbessern.

Auch den Ausbau der stadtteilbezogenen Jugendarbeit werden wir weitervorantreiben.

Neben den Sportvereinen sollten wir die anderen Vereine unserer Stadt, wie bspw. unsere musikalischen Vereinigungen, nicht aus den Augen verlieren. Deswegen fordern wir die Errichtung eines Hauses der Vereine. Dieses soll als zentrale Anlaufstelle für alle im Ehrenamt Tätigen dienen.

7 Aktive Innenstädte und lebendige Stadtteile

Unsere Stadtteile und die Innenstädte von Ahrweiler und Bad Neuenahr sind identitätsstiftend für unsere Stadt. Deswegen müssen unsere Ortsteile und die Innenstädte gestärkt werden. Sowohl die Innenstädte als auch die Dorfplätze in unseren Ortsteilen sollten allen Menschen zugänglich sein. Deswegen müssen diese in den kommenden Jahren barrierefrei umgestaltet werden. Die Aufenthaltsqualität muss durch Verschattung und mehr Sitzgelegenheiten verbessert werden.

Die Dächer unserer Bürgerhäuser müssen in den kommenden Jahren flächendeckend mit PV-Anlagen ausgestattet werden. Hierdurch stabilisieren wir die Unterhaltungskosten der Bürgerhäuser.

Wir werden uns für einen Ausbau der stadtteilbezogenen Jugendarbeit und der Beibehaltung der Unterstützung der Vereine einsetzen.

Außerdem setzen wir uns für eine gute Nahversorgung in unseren Ortsteilen ein. Dabei ist uns bewusst, dass wir nur bei der Schaffung von Voraussetzungen helfen können.

Städtische Finanzen – das Geld der Bürger, Wirtschaft, Tourismus und Kultur

8

Als Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker sehen wir uns zu einem sorgsamen Umgang mit den kommunalen Finanzen verpflichtet. Dies vor allem vor dem Hintergrund der riesigen Investitionen im Rahmen des (Wieder)-Aufbaus in den kommenden Jahren. Deswegen werden wir bei den kommenden Investitionen auch immer die zukünftigen Unterhaltskosten mit betrachten. Damit sich die Finanzlage insgesamt verbessert, müssen wir Handel, Gewerbe, Tourismus und Handwerk in unserer Stadt fördern. Die Wirtschaftsförderung soll in den kommenden Jahren die Lotsenfunktion für Unternehmen durch die Verwaltung erhalten. Hierzu wird es notwendig sein, dass wir die Funktionen der einzelnen Akteure noch besser aufeinander abstimmen. Deswegen regen wir u.a. regelmäßige Netzwerkveranstaltungen (bspw. Unternehmerfrühstücke) an.

Wohnraum wird immer stärker zu einem Faktor der Fachkräftesicherung und damit des wirtschaftlichen Erfolges einer Region. Wir möchten Einpendler zu Einwohnern machen.

Das Angebot an gefördertem Wohnraum muss entsprechend vergrößert werden. Die Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft unter kommunaler Beteiligung könnte hierfür ein Instrument sein. Jedoch nicht als rein städtische Gesellschaft.

Im Bereich des Tourismus, des Weinbaus und des Einzelhandels wurden mit der Umstrukturierung des Ahrtaltourismus und der Zusammenlegung der beiden Werbegemeinschaften bereits viele positive Akzente gesetzt. Jedoch sollten alle Akteure das Ahrtal als Gesamtmarke denken. Dabei möchten wir den Kontakt zu und den mit Austausch zu den übrigen „Ahrtalgemeinden“ stärken. Gemeinsam mit Ihnen gilt es die Marke Ahrtal weiterzuentwickeln. Gerade im Bereich der Kulturarbeit ist eine bessere Vernetzung und Abstimmung geboten.

Neben dem Tourismus ist die Gesundheitswirtschaft ein zentraler Wirtschaftsfaktor in unserer Region. Daher werden wir Kliniken und Gesundheitswirtschaft weiterhin unterstützen. Tourismus und Gesundheitswirtschaft sind nicht nur Wirtschafsfaktor, sondern sichern auch die Hohe Lebensqualität unseres Tales. Deshalb dürfen die Interessen von Touristen und Einheimischen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Die CDU wird sich beim Kurortentwicklungskonzept und bei der Umsetzung der nachhaltigen Tourismusstrategie entsprechend einbringen. Im Rahmen dessen benötigen wir, besonders für Wochenenden mit hohem Besucheraufkommen, ein ansprechendes Parkraumkonzept.

9 Flächenplanung und Schaffung von Wohnraum

Gerade die Erfahrung der Flut hat uns gelehrt, dass man bei der Flächenentwicklung mit Bedacht vorgehen sollte. In den kommenden Jahren wird es bei der Schaffung von Wohnraum wichtig sein, dass wir Wohnraum für die Mitte der Gesellschaft schaffen. Aufstockung von Gebäuden sehen wir in bestimmten Bereichen als Möglichkeit, weiteren Wohnraum ohne zusätzliche Versiegelung von Flächen zu schaffen. Alte Bausubstanz sollte erhalten werden, wenn dies wirtschaftlich sinnvoll und technisch möglich ist.

Smarte und moderne Stadt 10

Gerade um eine effiziente und bürgernahe Verwaltung zu gewährleisten, müssen wir unsere Stadt auch im Bereich der Digitalisierung zukunftsfest machen. Hierbei möchten wir uns besonders für die Digitalisierung der Bürgerdienst der Stadtverwaltung einsetzen. Deshalb fordern wir die Umsetzung der papierlosen Gremienarbeit, die digitale Verwaltung, die Beauftragung und Umsetzung eines Digitalisierungskonzeptes für unsere Stadt und den Ausbau von Smart Service. Wir versprechen uns, dass dadurch eine höhere Zufriedenheit der Menschen mit der Verwaltungsarbeit bestehen wird sowie dass damit die Einsparung von Ressourcen einhergeht.

Zum Abschluss eine Auflistung / Verlinkung zu unseren Ortswahlprogrammen

CDU Stadtverband Bad Neuenahr-Ahrweiler
Sebastianuswall 36 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 5080 · E-Mail: info@cdu-bnaw.de
www.cdu-bnaw.de